



Der Brachbacher Luca Stolz und Teamkollege Maro Engel Mercedes-AMG Haupt Racing Team (vorne) feierten mit dem 2. Platz im zweiten von drei Rennen der GT World Challenge Sprint Serie im italienischen Misano den ersten internationalen Erfolg für die neugegründete Mannschaft. Foto: simon/amg

Luca Stolz erneut auf Podium

MISANO Brachbacher mit Partner Maro Engel auch in der GT World Challenge Europe erfolgreich

Einmal Zweiter und zweimal Vierter auf ungeliebter Rennstrecke in Italien.

simon ■ Der Brachbacher Luca Stolz und seine Mannschaft von Mercedes-AMG Team HRT sind auf dem Misano World Circuit erfolgreich in der Sprint Cup der GT World Challenge Europe gestartet. Im orangen Mercedes-AMG GT3 des Teams sicherten sich der 25-jährige Siegerländer und sein Partner Maro Engel (Monte Carlo) in den drei jeweils einstündigen Wertungsläufen des Wochenendes einen zweiten und zwei vierte Plätze. Damit feierte das neu gegründete „Haupt Racing Team (HRT)“ den ersten internationalen Podiumserfolg.

Bereits im ersten Rennen am Samstagabend lag der Podiumserfolg für Stolz und HRT in greifbarer Nähe. Nach einem schwierigen Qualifying blieb zunächst „nur“ Startplatz 9 im 22 Fahrzeuge starken GT3-Feld. Im Rennen ließ er dann aber seine Klasse aufblitzen und machte mit einem starken Start gleich vier Positionen gut. Nach einem frühen Wechsel setzte Maro Engel die Aufholjagd fort, so

dass der HRT-Bolide wenige Minuten später bereits auf dem vierten Platz lag.

Ein Unfall in der Schlussphase brachte das Safety-Car auf die Strecke und danach den Mercedes-AMG auf Position 4 in Schlagdistanz zu den Top-3-Fahrzeugen. Nach dem Re-Start konnte Engel aber keinen entscheidenden Angriff mehr setzen und überquerte den Zielstrich auf dem 4. Platz.

Im Qualifying für den zweiten Wertungslauf legte Maro Engel vor und erzielte die drittschnellste Zeit. Aus der zweiten Startreihe kommend geriet der HRT-Pilot beim Rennen am Sonntagmittag zunächst unter Druck und verlor eine Position. Anschließend etablierte er den Mercedes-AMG GT3 gekonnt auf dem diesem Rang.

Nach einer Safety-Car-Phase entschied sich das Team erneut zu einem frühen Wechsel auf Luca Stolz. Ein kluger Schachzug, denn nach dem Schließen des Fensters zum Boxenstopp war das AMG-Duo wieder Dritte. Auf Podiumskurs liegend erhöhte Stolz den Druck und nutzte schließlich einen Fahrfehler des vor ihm liegenden Audis, um auf den zweiten Rang vorzurücken und brachte diesen nach 36 Runden über 4,226 Kilometer zum ersten internationalen Podiumserfolg für sein Team ins Ziel.

Für das abschließende dritte Rennen war die Ausgangslage für das HRT-Duo erneut alles andere als optimal. Luca Stolz musste das Rennen von Startplatz 10 in Angriff nehmen. Erneut verbesserte er sich beim Start um mehrere Plätze. Auf Rang sieben liegend übergab er das Auto an Maro Engel. Nach dem Wechsel machte auch er Boden gut. Wie in den Läufen zuvor brachte erneut eine Safety-Car-Phase kurz vor dem Ende der einstündigen Renndistanz noch einmal zusätzliche Spannung. Engel erhielt aber keine Chance mehr zu einem Überholvorgang und fuhr zum zweiten Mal einen vierten Platz und wichtige Punkte ins Ziel.

„Alles in allem war das ein sehr gutes Wochenende für uns. Wir wussten, dass uns Misano nicht ganz so gut liegt – das hatten wir letztes Jahr schon gesehen. Am Donnerstag hatten wir wegen ein paar kleineren Problemen keine Gelegenheit zu testen. Das war nicht hilfreich. Aber von da an hat sich alles super entwickelt. Die Crew war unglaublich schnell. Das Ergebnis passt auch. Einmal Zweiter, zweimal Vierter, da kann man nicht meckern“, kommentierte Luca Stolz.

Vom 11. bis 13. September wird die Serie in Magny-Cour (Frankreich) fortgesetzt.

Tennis-Hitzeschlachten

Turnier des TuS AdH-Weidenau unter extremen Bedingungen

jb Weidenau. Der TuS AdH-Weidenau führte jetzt ein Tennisturnier der besonderen Art für drei Altersklassen als Eintages-Turnier auf seiner Vier-Platz-Anlage durch. „Mit insgesamt 52 Teilnehmern sind die vorgesehenen Kapazitäten voll ausgenutzt. Jeder hat zwei Spiele. Ein Spiel gegen einen Gegner mit höherer Leistungsklasse und eines gegen einen Spieler mit niedrigerer LK. Wir wollen

den Spielern in erster Linie eine Möglichkeit geben, um die individuellen LK-Punkte zu verbessern“, erläuterte Turnierleiterin Petra Canpolat.

„In diesem Jahr bestehen durch die vielen Einschränkungen ja nicht so viele Möglichkeiten für echte Wettkämpfe. Die Gelegenheit nutzen auch viele Spieler, die sonst eher ungern an Turnieren teilnehmen, weil sie sowieso oft frühzeitig

ausscheiden. In dieser Form ist das anders. Es gibt allerdings auch keinen echten Turniersieger, weil diese Turnierform auch keine Endspiele vorsieht“, erklärte Canpolat.

Zwei Spiele über jeweils zwei Gewinnsätze in großer Hitze auf Plätzen zu spielen, die praktisch keinen Schatten boten, waren ohnehin eine Herausforderung. Am ersten Tag maßen sich 32 Männer zwischen erst 16 Jahren und dem 63-jährigen Matthias Holzhauer, der als Schwimmer schon zahlreiche Erfolge gefeiert hat. Sein Sohn Dennis Holzhauer (TC Buschhütten/LK 10) konnte sich als Turniersieger fühlen.

Der 19-Jährige hatte gemeinsam mit Tim König (TuS Ferndorf/LK 10) die zweitbeste LK. Besser eingestuft war der früher für seinen gastgebenden Heimatverein spielende Leon Zill (LK 7), der jetzt beruflich bedingt für TC Bad Dürkheim spielt. Holzhauer setzte sich zunächst gegen Nico Müller (TC Schönbach/LK 12) mit 6:1, 6:2 und danach gegen Zill mit 6:4, 6:3 durch. Dieser hatte allerdings auch das wohl schwerere erste Match gegen Tim König nach zähem Kampf in größter Hitze mit 7:6, 6:3 gewonnen.

Am Sonntag standen noch Konkurrenzen der Männer 40 und Frauen auf dem Programm. Die Veranstaltung wurde jedoch wegen des Gewitters abgebrochen. „Die ausstehenden und abgebrochenen Spiele können aber im Laufe dieser Woche nachgeholt werden. Organisatorisch dürfte das auf unserer Platzanlage möglich sein“, sagte Turnierleiterin Petra Canpolat.



Tim König (links) und Leon Zill (rechts) lieferten sich in der Gluthitze einen packenden Kampf, den der früher für den TuS AdH Weidenau und jetzt für Bad Dürkheim spielende Zill für sich entschied. Fotos (2): jb

Huber-Verpflichtung perfekt

Sportfreunde holen Offensivspieler / „Eckdaten“ bei Brato zu klären

pm Siegen. Was Trainer Tobias Cramer der Siegener Zeitung schon vor gut einer Woche angekündigt hatte, ist jetzt offiziell: Justin Huber ist der nächste Neuzugang des Fußball-Oberligisten aus dem Leimbachtal. Der 21-jährige, der zuletzt für die 2. Mannschaft des Hamburger SV in der Regionalliga Nord auflief, erhält einen Zweijahresvertrag. „Mit der Verpflichtung von Justin hat das Team noch einmal an Qualität gewonnen. Er ist ein Spieler, der schon viele Erfahrungen in Nachwuchszentren sammeln konnte. Außerdem passt er auch menschlich super zu uns“, freute sich Tobias Cramer.

Der gebürtige Münchener Huber war 2016 aus der SFS-Jugend in den Nachwuchsbereich von Dynamo Dresden gewechselt, ehe er in Hamburg seine ersten Schritte im Senioren-Bereich ging. Nach Abbruch der Saison 2010/20 hatte er keinen neuen Vertrag mehr erhalten. Jetzt ist der gelernte Mittelstürmer, der von Cramer bislang vornehmlich auf dem Flügel

eingesetzt wurde, froh über seine Rückkehr in die Krönchenstadt.

„Ich freue mich, dass es mit dem Wechsel zurück zu den Sportfreunden geklappt hat. Ich wollte gerne zurück in die Heimat und da kam für mich nur dieser Verein in Frage. Das Gesamtkonzept stimmt, das Team hat Potenzial und ich möchte unbedingt mit diesem Traditionsclub den nächsten Schritt nach vorne machen“, erklärte Huber in der Vereinsmitteilung.

Während Huber seinen Vertrag bereits unterschrieben hat und es auch bei Angreifer Michel Harter gut aussieht mit einer Verpflichtung, gibt es in der Personalführung Moritz Brato noch offene Fragen. „Es gibt noch einige Eckdaten zu klären. In den nächsten Tagen werden wir eine Entscheidung treffen“, sagte SFS-Coach Cramer nach dem gestrigen Training, bestätigte aber noch einmal sein gutes Bild vom ehemaligen Kämpfer und Erndtebrücker. „Der Eindruck ist positiv, sehr gut“, erklärte Cramer.

Test negativ: Kaan trainiert wieder

pm Kaan-Marienberg. Aufatmen beim 1. FC Kaan-Marienberg: Der Corona-Test eines Spielers des Fußball-Oberligisten, in dessen Umfeld ein positiver Test gemeldet worden war, ist negativ ausgefallen. „Wir sind natürlich froh, haben das aber auch so erwartet, nach dem, was unser Spieler uns geschildert hat“, sagte Kaans Trainer Tobias Wurm gestern Abend im Gespräch

mit der Siegener Zeitung. Nachdem die Kämpfer am Wochenende eine Zwangspause eingelegt hatten und das Testspiel gegen den FSV Fernwald ausgefallen war, darf heute Abend wieder Mannschaftstraining stattfinden. Auch der Partie morgen Abend gegen Landesligist VSV Wenden (19.30 Uhr im Breitenbachtal) steht nun nichts mehr im Wege.

Hünsborn gewinnt Testspiel-Derby klar

► Rot-Weiß Hünsborn - FC Altenhof 5:1 (2:0) ■ Der Auftakt ist geglückt: Durch gnadenlose Effektivität vor des Gegners Kasten hat Fußball-Landesligist Rot-Weiß Hünsborn das erste Testspiel gegen Bezirksligist FC Altenhof mit 5:1 (2:0) gewonnen. Gleich der erste Angriff brachte die Führung, als Lukas Dettmer seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Marcel Hagenbäumer mit einer verunglückten Flanke überwand. Jan Prothmann vor sowie Sebastian Bley, Daniel Jung und „Comeback“ Luca Künchen nach der Pause erzielten die weiteren Treffer für die

Gastgeber. „Für den ersten Test war das mehr als in Ordnung. Die Richtung stimmt, auch wenn natürlich noch viel zu tun ist. Es dauert seine Zeit, bis die neue Spielidee verinnerlicht ist, aber die Ansätze waren erkennbar“, sagte Hünsborns Sportlicher Leiter Rade Lucic.

Den Ehrentreffer für die Gäste erzielte mit Innenverteidiger Kevin Becker ein weiterer Akteur, der bis zum Sommer das RWH-Trikot getragen hatte. Der Altenhofer Kapitän war per Foulelfmeter erfolgreich, scheiterte danach aber bei einem zweiten Versuch vom Punkt.

Zwei „Neue“ für den VTV

Sarah Wollschläger und Line Otto verstärken Volleyball-Team

roh Neunkirchen-Salchendorf. Die Volleyballerinnen des VTV Freier Grund haben als Regionalliga-Aufsteiger in der ab September beginnenden Meisterschaftsserie der Saison 2020/21 ein ganz dickes Brett zu bohren. Aufstiegscoach Alfred Terkowsky meinte zur Zielsetzung im für den VTV absoluten Volleyball-Neuland: „Ich hoffe, dass die Mädels das Optimum im Rahmen ihres Leistungsvermögens erreichen. Dann ist für mich die bevorstehende Saison gut gelaufen, egal wie sie am Ende ausgeht!“

Gleich 16 Mannschaften kämpfen um Sätze, Punkte und Platzierungen. Am Ende müssen vier Teams in den sauren Apfel des Direktabstiegs beißen. Da ist Terkowsky schon mal froh, zwei neue Spielerinnen im Kader begrüßen zu können. Sarah Wollschläger kommt vom TSV Bayer 04 Leverkusen aus der 2. Bundesliga in die „Heller-Metropole“.

Die 1,82 Meter große Diagonalangreiferin schmetterte zuvor auch schon für den VC SFG Olpe in der Regionalliga. „Ich bin froh, mit Sarah auch noch eine Linkshänderin im Kader zu haben“, zeigte sich Terkowsky sehr erfreut über den hochkarätigen Neuzugang.

Zweite neue Spielerin wird die erst 14-jährige Mittelblockerin Line Otto mit einem Zweitspielrecht für den VTV sein. Die Hessen-Auswahlspielerin aus der Dresselndorfer „Otto-Dynastie“ wird in der Hinrunde noch verstärkt für den TV Biedenkopf an den Start gehen, in der Rückrunde, so hofft Terkowsky, öfters auch für Freier Grund. Wenn die Corona-Bedingungen es zulassen, dann darf man schon in Kürze auf spannenden und hochkarätigen Frauen-Volleyball in der Neunkirchener Rastbergturnhalle hoffen. Wie viele Zuschauer dann dabei sein dürfen, ist aber momentan noch völlig offen!



Unser Bild zeigt die Neuzugänge der Volleyballerinnen des VTV Freier Grund (von links): Line Otto, Trainer Alfred Terkowsky und Sarah Wollschläger. Foto: roh

FUSSBALL-FAHRPLAN DURCH DIE WOCHE

► Testspiele: SC Drolshagen - FC Möllmücke (Di., 19.30 Uhr), VfL Klafeld-Geisweid - SG Siegen-Giersberg (Mi., 18.30 Uhr), VfL Bad Berleburg - FV Breidenbach (Mi., 19 Uhr), 1. FC Kaan-Marienberg - VSV Wenden, SG Mudersbach/Brachbach - SG Malberg, FC Freier Grund - SG Hoher Westerwald, FC Eiserfeld - SG Herdorf, SG Finnentrop/

Bamenohl - Germania Salchendorf (alle Mi., 19.30 Uhr), SpVg Olpe - Rot-Weiß Lennestadt-Grevenbrück, FSV Gerlingen - FV Wiehl, SSV Allendorf - TSV Weistal, SV Attendorf - Kiersper SC, SG Hützemert/Schreibershof - SV Rothemühle (alle Do., 19 Uhr), SG Weitefeld - FC Dorndorf (Do., 19.30 Uhr).